

Weiterbildung

Blended Learning

Sport

im Primarbereich



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Name Sonka Ludewig
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-230
Mail: Sonka.Ludewig@nlq.niedersachsen.de
Datum: Juni 2023
Konzeption 2023

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

.....

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

- Dr. Steffen Greve; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bewegung, Sport und Gesundheit an der Leuphana Universität Lüneburg
- Dörte Jahr; Fachberaterin für den Schulsport im Landkreis Lüneburg
- Claudia Lepke; Fachseminarleiterin Sport am Studienseminar Goslar
- Annika Wagenpfeil; Sportlehrerin und Kursleiterin Sport am NLQ
- Sonka Ludewig; Sportlehrerin und Fortbildungsbeauftragte am NLQ

An der Überarbeitung der Konzeption haben mitgewirkt:

- Christiane Dehning, Sportlehrerin und Fortbildnerin am NLQ
- Claudia Lepke; Sportlehrerin und Fachseminarleiterin Sport am Studienseminar GHR Goslar
- Stefanie Raudisch, Sportlehrerin und Fachseminarleiterin am Studienseminar GHR Verden
- Annika Wagenpfeil; Sportlehrerin und Fachberaterin für den Schulsport in Hannover
- Sonka Ludewig; Sportlehrerin und Fortbildungsbeauftragte am NLQ

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	4
Zielsetzung und Abschluss.....	4
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen	5
Umfang und Dauer	6
Bewerbungsverfahren und Organisation	7
Inhalte und Kompetenzen	7
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	12
Evaluation.....	12
ANHANG	I
Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht	IV

Vorbemerkungen

Dem Bundesland Niedersachsen fehlen seit vielen Jahren Lehrkräfte in sogenannten Bedarfsfächern (vgl. z. B. Schulverwaltungsblatt 11/2022). Dazu gehört auch das Fach Sport im Primarbereich. Die Unterversorgung mit Fachlehrkräften wird sich auch in den nächsten Jahren nicht durch Lehramtsabsolvierende grundlegend verbessern lassen.

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrerausbildenden Universitäten, Studienseminaren und/oder Fachberatungen der Regionalen Landesämter (RLSB) konzipiert das NLQ zweijährige berufsbegleitende Weiterbildungen, die sich an ausgebildete und unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkräfte richten, welche ein weiteres Fach bereits fachfremd unterrichten oder deren fachfremder Einsatz beabsichtigt wird.

Alle Weiterbildungen orientieren sich fachpraktisch, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch an den neuesten bildungspolitischen Entwicklungen und den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz (vgl. Kultusministerkonferenz 2008/2019). Sie berücksichtigen die curricularen Vorgaben des jeweiligen Faches in der Schule. Ebenso legt das NLQ in der Konzeption und Umsetzung der Qualifizierungen großen Wert auf die Beachtung neuester Erkenntnisse zu Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019). So wird im Blended Learning die für gute Fortbildung nötige Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019) geleistet.

Eine Besonderheit der Weiterbildungen für fachfremd Unterrichtende ist, dass sie sich auf Inhalte der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung beziehen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Lehrkräfte bereits ausgebildet und berufserfahren sind. So werden grundlegende fachwissenschaftliche, sportartspezifische und fachdidaktische Inhalte (Inputs) der ersten Phase des Faches Sport erarbeitet. Nach der praktischen Erprobung im Unterricht, geben erfahrene Fachlehrkräfte, die als Kursleitungen fungieren, ein fundiertes Feedback und regen zur Reflexion des eigenen Professionsverständnisses als Sportlehrkraft an. Dies ähnelt dem Vorgehen in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung. Diese Kursleitungen stehen auch für ein Coaching der speziellen Unterrichts- und Schulsituation und der Situation des neu zu erlernenden Faches zur Verfügung, wie es für die dritte Phase der Lehrerbildung üblich ist. Die Inhalte der drei Phasen werden so in einer Weiterbildung miteinander verknüpft.

Zielsetzung und Abschluss

In der Weiterbildung „Sport im Primarbereich“ werden Lehrkräfte berufsbegleitend qualifiziert, Unterricht im Fach Sport zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von zwei Schuljahren fachwissenschaftliche, fachdidaktische und sportartspezifische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, das Fach gemäß den curricularen Vorgaben schulstufen- und schulformspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Faches ein Selbstkonzept als Sportlehrkraft und können dieses differenziert darlegen. Die erlangten fachwissenschaftlichen, sportartspezifischen und fachdidaktischen Kompetenzen werden mit einem Zertifikat des NLQ bescheinigt.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Weiterbildung „Sport im Primarbereich“ sind Lehrkräfte des Primarbereichs, die keine Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen und bereits fachfremd Sportunterricht erteilen oder deren Einsatz im Fach beabsichtigt ist. Es können sich Lehrkräfte bewerben, die den Masterabschluss (bzw. das erste Staatsexamen) erworben und den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt mit einem Staatsexamen erfolgreich absolviert haben. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

Pro Durchgang können 25 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2. a) Zugehörigkeit zu der in der Ausschreibung angegebenen Zielgruppe
b) Lehrkräfte, die bereits fachfremd Sport unterrichten
c) Lehrkräfte, die fachfremd im Sportunterricht eingesetzt werden sollen
d) fachliche Eignung (siehe Teilnahmebedingungen)
3. Schwerbehinderung
4. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
5. Eine Lehrkraft pro Schule (Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung - siehe Bewerbungsbogen)
6. Berücksichtigung der Nähe des Wohnortes zu den Sportlehrstätten (nach Rücksprache)
7. Losverfahren

Sollten mehrere Bewerbungen von Lehrkräften einer Schule eingehen, so wird zunächst nur eine Bewerbung berücksichtigt. Die Reihenfolge der zu berücksichtigenden Bewerbenden muss von der entsprechenden Schulleitung vorab festgelegt werden. Bei ausreichender Anzahl an Plätzen können mehrere Lehrkräfte von einer Schule zugelassen werden.

Die Teilnehmenden sollten als Lehrkraft unbefristet und planmäßig noch mindestens fünf Jahre an einer niedersächsischen Schule tätig sein. Sie sollten das Sportabzeichen in Bronze und das Schwimmbadzeichen in Bronze besitzen, sowie Freude an sportlichen Herausforderungen mitbringen. Weiterhin wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sportartspezifische Fertigkeiten bei Bedarf zu erweitern. Bewegungseinschränkungen müssen bei der Bewerbung angegeben werden. Ein Gespräch zur Motivation kann als Teil des Bewerbungsverfahrens nötig sein und ist verpflichtend.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive Selbstlernphasen. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung mit Beginn der Weiterbildung im Fach Sport (mindestens eine Lerngruppe) eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, das auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft auf dem Dienstweg entscheidet. Eine Entpflichtung ist

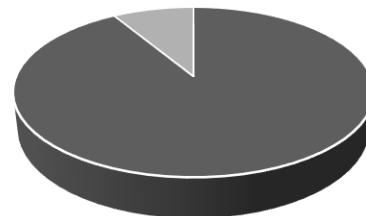
nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis acht setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

Präsenzphasen:

	workload
Vor-Ort (Tagungshaus)	224 ZE
Online	32 ZE
gesamt	256 ZE



Die enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen zeichnet die Weiterbildung aus. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenzphasen und ermöglichen zudem ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

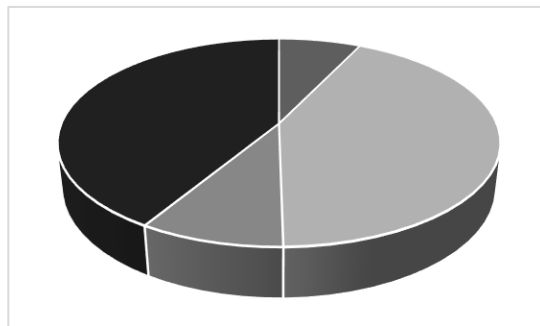
Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ **Literaturstudium:** Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen werden ausgewiesene fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich darüber hinaus eigenständig vertiefend mit Aspekten der Weiterbildung und des Sportunterrichts beschäftigen.
- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (inkl. schulpraktische Anwendungsaufgabe):** Alle Teilnehmenden unterrichten mindestens zwei Wochenstunden parallel zur Weiterbildung das Fach Sport und vertiefen so ihre zuvor erworbenen fachtheoretischen, fachdidaktischen und sportpraktischen Kompetenzen permanent in der schulischen Praxis und reflektieren diese.
- ▶ **Portfolioaufgaben:** Zur Reflexion der Lehrtätigkeit wird ein Portfolio bearbeitet. Hier steht die langfristige Umsetzung unterrichtlicher Prinzipien im Vordergrund.
- ▶ **Eigene Sportpraxis:** Die Teilnehmenden verpflichten sich zu kontinuierlicher sportpraktischer Aktivität. Neben ihnen zur Verfügung gestellten Übungen und Aufgaben der jeweiligen Bewegungsfelder arbeiten sie selbstständig an der Weiterentwicklung ihrer sportartspezifischen Fähigkeiten und der dafür erforderlichen sporttheoretischen Kenntnisse.

Im Rahmen von professionellen Lerngemeinschaften tauschen sich die Teilnehmenden über ihre schulische Praxis aus und hospitieren nach Möglichkeit gegenseitig ihren Unterricht.

Selbstlernphasen:

	workload
Literaturstudium	110 ZE
Praktische Erprobung in der Schule, inkl. Austausch Lerngemeinschaften	558 ZE
Portfolioaufgaben	132 ZE
Eigene Sportpraxis	646 ZE
gesamt	1.554 ZE



Das Ineinandergreifen von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und sportpraktischen Inhalten in Präsenz- und Selbstlernphasen sowie die Bearbeitung von Reflexionsaufgaben zielt dabei auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte im eigenen Unterricht und die Reflexion der eigenen Professionalität ab.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Bewerbung für die Weiterbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt. Der „Bewerbungsbogen“ (vgl. Anlage 1) wird digital mit Formularfunktion zur Verfügung gestellt und ist innerhalb der angegebenen Frist per E-Mail als gescanntes PDF-Dokument mit Stempel und Unterschriften und als PDF mit aktiven Formularfeldern an sonka.ludewig@nlq.niedersachsen.de zu senden. Unvollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt. Zu- und Absagen werden den Bewerbenden schnellstmöglich mitgeteilt.

Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden in der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) und dem E-Learning-Center (ELEC) verbindlich an.

Inhalte und Kompetenzen

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den Vorgaben der Lehrerausbildenden Universitäten des Landes Niedersachsen und den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (KMK, 2008/2019). Sie setzt sich aus fünf Studienbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden. Ein Modul fasst die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen inhaltlich zusammen.

Wie der folgenden Übersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Weiterbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die verschiedenen Phasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Weiterbildungsbereiche.

Die verschiedenen Weiterbildungsbereiche haben folgenden Anteil an der Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Sport	18 ZE	50 ZE	68 ZE
Sportmotorische und biologische Grundlagen von Bewegung, Spiel und Sport	27 ZE	60 ZE	87 ZE
Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport	51	658	709
Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse	156	638	794
Professionalisierung	4	138	142
Unterrichtseinheiten gesamt	256 ZE	1.544 ZE	1.800 ZE

Der Gesamtworkload von 1.800 ZE = 1.800 x 45 min als maximaler Zeiteinsatz angenommen.

Den fünf Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

► Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Sport

Inhalte:

- » Sportpädagogisches und sportdidaktisches Grundwissen
- » Mehrperspektivität
- » Doppelauftrag des erziehenden Sportunterrichts
- » Diversität (besondere Berufsherausforderung: Genderaspekt und Grundlagen für Inklusion)
- » Personale und soziale Kompetenzen im Sportunterricht

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung sind sich die Teilnehmenden der besonderen pädagogischen und erzieherischen Aufgaben des Sportunterrichts bewusst.

Die Teilnehmenden . . .

1.1	erweitern ihr Wissen über die Entwicklung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kindesalter.
1.2	berücksichtigen in ihrer Unterrichtsplanung Aspekte der Gesunderhaltung (Haltung, Bewegung, Ausdauer, Ernährung).
1.3	erkennen die Notwendigkeit der Entwicklung von Team- und Kooperationsfähigkeit als Voraussetzung für einen erfolgreichen Sportunterricht.
1.4	kennen Faktoren der Mehrperspektivität: Eindruck, Ausdruck, Wagnis, Leistung, Miteinander, Gesundheit.
1.5	führen Kinder bewusst an die Sportkultur heran (Vereine, Kooperation, Freizeitsport).

1.6	fördern die gesunde Entwicklung durch Sport und Bewegung.
1.7	leiten gezielt Fördermaßnahmen aus ihrem Wissen ab.
1.8	kennen Konzepte, um in heterogenen Lerngruppen jedem Kind Lernerfolge zu ermöglichen.
1.9	verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Wahrnehmungsbereichen und den personalen und sozialen Kompetenzen.

► Sportmotorische und biologische Grundlagen von Bewegung, Spiel und Sport

Inhalte:

- » Biologische Entwicklung
- » Angewandte Anatomie
- » Traumatologie und Physiologie
- » sportmotorische Grundlagen (Haltung, Kraft, Ausdauer, Koordination)
- » Wahrnehmung
- » Trainingslehre

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden sportmotorische und biologische Grundlagen in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen.

Die Teilnehmenden . . .

2.1	kennen physiologische Grundlagen des Bewegungsapparates und altersspezifische Entwicklung und erkennen daraus Möglichkeiten und Grenzen für die Unterrichtsplanung.
2.2	wissen um die Bedeutung und Auswirkung der anlage- und sozialisationsbedingten Voraussetzungen für die körperliche Leistungsfähigkeit.
2.3	beachten physiologische Grundlagen, um Verletzungen vorzubeugen.
2.4	kennen altersgemäße Konzepte zur Ausbildung sportmotorischer Grundlagen (Koordination, Haltung, Ausdauer, Kraft)

► Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Inhalte:

- » Rechtliche Grundlagen: Kerncurriculum, Erlasse, Bestimmungen
- » Kompetenzorientierter Sportunterricht
- » Leistungsfeststellung und –bewertung
- » Unterrichtsstörungen
- » Inklusion: TREE, Differenzierung und Individualisierung
- » Unterrichtsorganisation

- » Hilfestellungen, Sicherheitsstellungen, Auf- und Abbau (Geräte)
- » Didaktisch-methodische Grundlagen
- » Psychomotorik/ Sportförderunterricht

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden Sportunterricht auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen und methodisch-didaktischer Grundsätze planen und umsetzen.

Die Teilnehmenden . . .

3.1	kennen und verstehen rechtliche Grundlagen.
3.2	setzen die Grundlagen im Schuleigenen Arbeitsplan um, bzw. überarbeiten diesen.
3.3	kennen die Merkmale von kompetenzorientiertem Unterricht und wenden diese an.
3.4	kennen und verstehen die Bedeutung und Zusammenhänge der inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums.
3.5	beziehen inhalts- und prozessbezogene Aspekte in die Leistungsbewertung ein.
3.6	kennen die besonderen Bedingungen der Lernorte des Sportunterrichts und berücksichtigen diese bei der Unterrichtsplanung.
3.7	kennen Hilfe- und Sicherheitsstellungen und setzen sie lernwirksam um.
3.8	sind sich der Besonderheiten und der Tragweite von Unterrichtsstörungen im Sportunterricht bewusst und kennen Präventions- und Lösungsstrategien.
3.9	berücksichtigen bei der Planung die individuellen Lernvoraussetzungen und können differenzierte Lernangebote gestalten.
3.10	wenden und leiten den Prozess des Auf- und Aufbaus unter sicherheitsrelevanten und zeitökonomischen Aspekten an.
3.11	nutzen Rituale zur Strukturierung des Unterrichts, zur Schüleraktivierung und zur eigenen Entlastung.
3.12	erarbeiten sich einen Überblick über verschiedene, gängige Methoden des Sportunterrichts in der Grundschule.
3.13	treffen lernwirksame methodische Entscheidungen und nutzen angemessene Medien/Materialien zur Visualisierung.
3.14	berücksichtigen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen bei der Gestaltung es Lernprozesses.

► **Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse**

Inhalte:

- » Bewegungsbeobachtung
- » Lernstandserhebung (LZK), Diagnoseverfahren für motorische Leistungsfähigkeit
- » Bewegungskompetenzen in den Bewegungsfeldern

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung haben die Teilnehmenden ihre Bewegungskompetenz in allen Bewegungsfeldern erweitert und nutzen ihre Bewegungserfahrung für ihren Sportunterricht.

Die Teilnehmenden . . .

4.1	erweitern ihre persönlichen Fertigkeiten im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport.
4.2	lernen eigene und fremde Bewegungsabläufe zu analysieren, zu bewerten und ggf zu optimieren.
4.3	können Bewegungskorrekturen zielführend anleiten.
4.4	kennen unterschiedliche Diagnoseverfahren für motorische Leistungsfähigkeit und können die Ergebnisse angemessen interpretieren.
4.5	entwickeln Beurteilungskriterien und Bewertungsmaßstäbe zur Leistungserfassung auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.

► **Professionalisierung**

► **Inhalte:**

- » Austausch (Feedback/ kollegiale Fallberatung)
- » Portfolio
- » Selbstreflexion
- » Kooperationen mit außerschulischen Institutionen
- » Sportfest, Projekte, Ganzttag

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung sind sich die Teilnehmenden der besonderen Rolle und Aufgaben einer Sportlehrkraft bewusst und setzen diese verantwortungsvoll um.

Die Teilnehmenden . . .

5.1	entwickeln ihre Rolle als Sportlehrkraft im Unterschied zu außerschulischen Sport- und Bewegungsangeboten (Trainer- und Übungsleitertätigkeiten).
5.2	reflektieren ihre Rolle als Sportlehrkraft in Bezug zum eigenen Habitus.
5.3	analysieren und reflektieren den eigenen Unterricht im kollegialen Austausch unter sportunterrichtsspezifischen Gesichtspunkten.
5.4	kooperieren mit außerschulischen Institutionen
5.5	vertreten das Fach Sport in der Schulgemeinschaft.

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, welches die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Mitarbeit der Teilnehmenden und die termingerechte Erbringung der Leistungsnachweise.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Weiterbildung und nehmen Bezug zur künftigen Praxis der Teilnehmenden:

- 7 schulpraktische Anwendungsaufgaben inkl. Vorbereitung, Durchführung und schriftlicher Reflexion nach den Modulen I – VII,
- Planung einer Einheit von fünf bis sieben Unterrichtsstunden aus einem der Bewegungsfelder, genauer Verlaufsplan einer Stunde und Durchführung einer Stundensequenz mit anschließender Reflexion,
- Bearbeitung des studienbegleitenden Portfolios,
- 2 Bewegungsdemonstrationen aus verschiedenen Lernfeldern und zwei technik- und merkmalsorientierte Bewegungsbeschreibungen aus zwei weiteren Lernfeldern,
- Nachweise (Rettungsfähigkeit, Erste-Hilfe).

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, können in Ausnahmefällen einzelne Versäumnisse (bis zu 8 ZE) Ersatzleistungen in Absprache mit der Kursleitung erbracht werden.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ sowie mit ihrer Unterschrift.

Evaluation

Die NLQ- Weiterbildung „Sport im Primarbereich“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt eine Rückmeldung. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird zum Ende der Weiterbildung eingeholt.

Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräfteweiterbildung geleistet.

Literaturverzeichnis

DSLVL: Kieler Thesen zum Sportunterricht: <https://www.dslv.de/2019/05/20/kieler-thesen-zum-sportunterricht/> (URL abgerufen am 21.04.2020)

König, Stefan, Prof. Dr.: Zur Situation des Sportunterrichts in der Primarstufe; Vortrag beim Fachtag der KMK Kommission Sport am 18.9.2019: <http://sportwissenschaft.ph-weingarten.de/das-fach/lehrende/koenig/vortraege-u-workshops/?L=0> (URL abgerufen am 29.11.2019 um 8:55 Uhr)

KMK (2019): Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

KMK (2020): Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_03_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

Lipowsky, Frank/Daniela Rzejak (2019): Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update, in: Bernd Groot-Wilken/Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer*, Bielefeld, Deutschland: wbv Publikation, S. 15–56.

Neumann, P., Balz, E. (Hrsg.) (2011): *Mehrperspektivischer Sportunterricht*, Band I und II. Schorndorf. Hofmann

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2020): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1- 4. Sport. Hannover. [online] https://cuvo.nibis.de/index.php?p=search&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulform&v0_1=Grundschule&k0_2=Fach&v0_2=Sport& [abgerufen am 14.04.2023]

Niedersächsisches Kultusministerium (2022): Schulverwaltungsblatt 11/2022 Amtlicher Teil, [online] https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html [abgerufen am 14.04.2023]

Scheid, V., Prohl, R. (Hrsg.) (2017): *Sportdidaktik, Grundlagen, Vermittlungsformen, Bewegungsfelder*. Schorndorf. Ho

ANHANG

Anlage 1: Bewerbungsbogen	III
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht.....	IV

Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise auf der nächsten Seite!)

Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
per Mail an: sonka.ludewig@nlq.niedersachsen.de

Bewerbungsbogen für Lehrkräfte

Weiterbildung „Sport im Primarbereich“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt:

(xxxx)

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule	
zuständige Regionalabteilung des Landesamtes	Personalnummer
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> Quer-/Seiteneinstieg (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich habe <input type="checkbox"/> körperliche Einschränkungen. <input type="checkbox"/> keine körperlichen Einschränkungen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich besitze das Schwimmabzeichen Bronze. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ich besitze das Sportabzeichen Bronze. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen, Unzutreffendes streichen)	<input type="checkbox"/> Ich unterrichte Sport fachfremd und habe mich bisher nicht fortgebildet. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte Sport fachfremd und habe mich tageweise fortgebildet. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte bisher noch nicht Sport. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Weiterbildung zum ersten Modul an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine eigenen fachpraktischen und sportartspezifischen Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln. Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung vom Kurs nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und andernfalls die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung.	
Ort, Datum	Unterschrift
Von der Schulleiterin/ dem Schulleiter auszufüllen:	
Name d. Schulleiter/in	
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung <input type="checkbox"/> zu <input type="checkbox"/> nicht zu und stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei. Ich sichere den Einsatz der Lehrkraft im Sportunterricht in mindestens zwei Lerngruppen an unserer Schule zu.	
Ort, Datum, Unterschrift	Schulstempel

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft oder Schulleitung (z.B. eigene sportartspezifische Kompetenzen, Übungsleitererfahrung, Fortbildungen im Sportbereich, Bewegungseinschränkungen etc.):

Bitte beachten:

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.nibis.de/uploads/nlq-samsen/files/Datenschutzerkl%C3%A4rung%20und%20Nutzerordnung.pdf>

Die o.g. datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht

In jedem Quartal werden ca. 225 Zeiteinheiten (= ZE) für die Präsenz- und Selbstlernphasen angesetzt. In der folgenden Übersicht sind für die schulische Umsetzung, die begleitende Portfolioarbeit, das eigenständige vertiefende Literaturstudium und die eigene Bewegungspraxis keine Zeiteinheiten explizit aufgeführt.

Modul I: Spielen und Werfen		
S	Literaturstudium Doppelauftrag, Mehrperspektivität	
S	Motivation zur Weiterbildung	Professionalisierung
P	<ul style="list-style-type: none"> » Sportpädagogische und sportdidaktische Grundlagen » Mehrperspektivität » Diversität (Gender) » Doppelauftrag des Faches Sport 	Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Sport (4 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Biologische Grundlagen 	Sportmotorische und biologische Grundlagen (1 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Rechtliche Grundlagen: KC, Bestimmungen für den Schulsport » Didaktisch-methodische Grundlagen 	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (2 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Spielen“ 	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (25 ZE)
p (online)	<ul style="list-style-type: none"> » Sportpädagogische und sportdidaktische Grundlagen (Einführung) » Mehrperspektivität (Einführung) » Doppelauftrag des Faches Sport 	Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Sport (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Spielen“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Doppelauftrag und Mehrperspektivität im Hinblick auf eigene Schulzeit und eigene sportliche Sozialisation reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Ein kleines Spiel durchführen und reflektieren.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul II: Turnen		
S	Literaturstudium: Sicherung im Turnen, TREE-Modell, sportmotorische Grundlagen	
P	» Diversität (Inklusion)	Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Sport (2 ZE)
P	» Angewandte Anatomie » Biologische Entwicklung » Traumatologie und Physiologie » Sportmotorische Grundlagen: Haltung	Sportmotorische und biologische Grundlagen (2 ZE)
P	» Leistungsfeststellung und -bewertung » Inklusion: TREE-Modell, Differenzierung und Individualisierung	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (3 ZE)
P	» Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Turnen“	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (25 ZE)
P (online)	» Leistungsfeststellung und -bewertung » Bestimmungen für den Schulsport	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Turnen“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Umsetzungsmöglichkeiten des TREE-Modells reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Ein Spiel nach allen Kategorien des TREE-Modells variieren, durchführen und reflektieren.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul III: Turnen und Bewegungskünste		
S	Literaturstudium: Trainingslehre, sportmotorische Grundlagen	
P	» Trainingslehre » Sportmotorische Grundlagen: Koordination, Kraft » Traumatologie	Sportmotorische und biologische Grundlagen (2 ZE)
P	» Unterrichtsorganisation » Hilfestellungen, Sicherheitsstellungen, Auf- und Abbau (Geräte)	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (2 ZE)
P	» Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Turnen und Bewegungskünste“ » Bewegungsbeobachtung	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (20 ZE)

P (online)	» Trainingslehre	Sportmotorische und biologische Grundlagen (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Bewegungskünste“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Umgang mit Sicherheit im Turnen reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Eine turnerische Fertigkeit einführen und reflektieren.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul IV: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen und gymnastisches und tänzerisches Bewegen		
S	Erst-Hilfe-Kurs, Rettungsschwimmabzeichen Bronze	
P	» Sportmotorische Grundlagen: Koordination	Sportmotorische und biologische Grundlagen (2 ZE)
P	» Rechtliche Grundlagen: Kerncurriculum, Sicherheit, Erlass für die Arbeit in der Grundschule, Bestimmungen für den Schulsport » » Unterrichtsorganisation	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (6 ZE)
P	» Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Schwimmen und Tanzen“ » Bewegungsbeobachtung und Fehlerkorrektur	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (24 ZE)
P (online)	» Einführung in das neue Schwimmkonzept	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Sportartspezifische Kompetenzen im Bewegungsfeld „Schwimmen und Tanzen“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Eigene Position zu Gymnastik und Tanzen reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Eine gymnastisch-tänzerische Gestaltung einüben und vorführen.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul V: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen und Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten		
S	Erst-Hilfe-Kurs, Rettungsschwimmabzeichen Bronze	

P	» Wahrnehmung	Sportmotorische und biologische Grundlagen (2 ZE)
P	» Unterrichtsorganisation » Rechtliche Grundlagen: Sicherheitsbestimmungen	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (2 ZE)
P	» Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Schwimmen und Tanzen“ » Bewegungsbeobachtung und Fehlerkorrektur	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (20 ZE)
P (online)	» Koordination	Sportmotorische und biologische Grundlagen (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Sportartspezifische Kompetenzen im Bewegungsfeld „Schwimmen“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Schuleigene Ausstattung mit rollenden Geräten reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Bewegungsparcour mit rollenden Geräten durchführen und reflektieren.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul VI: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen und Kämpfen		
S	Erst-Hilfe-Kurs, Rettungsschwimmabzeichen Bronze	
P	» Wahrnehmung	Sportmotorische und biologische Grundlagen (4 ZE)
P	» Kompetenzorientierter Sportunterricht » Unterrichtsstörungen	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (6 ZE)
P	» Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Kämpfen“	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (14 ZE)
P (online)	» Personale und soziale Kompetenzförderung	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Sportartspezifische Kompetenzen im Bewegungsfeld „Kämpfen“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Besonderheiten des Elementes Wasser im Schulsport reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Stationenbetrieb zum Kämpfen durchführen und reflektieren.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul VII: Laufen, Springen, Werfen		
S	Literaturstudium: Leistungsfeststellung und -bewertung	
P	» Sportmotorische Grundlagen: Ausdauer	Sportmotorische und biologische Grundlagen (2 ZE)
P	» Leistungsfeststellung und -bewertung: Lernzielkontrollen und Beobachtungsbögen	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (8 ZE)
P	» Bewegungskompetenz im Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen“	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (22 ZE)
P (online)	» Kondition/ Ausdauer	Sportmotorische und biologische Grundlagen (4 ZE)
S	Fachpraxisaufgabe: Sportartspezifische Kompetenzen in der „Leichtathletik“ erweitern	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse
S	Portfolioaufgabe: Mehrperspektivität in Leistungsbewertung im Laufen, Springen, Werfen reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Leichtathletiksequenz ohne/mit alternativer Leistungsbewertung durchführen und reflektieren.	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport

Modul VIII: Spielen und Abschluss		
S	Literaturstudium: Psychomotorik	
P	» Personale und soziale Kompetenzen im Sportunterricht	Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Sport (8 ZE)
P	» Psychomotorik/Sportförderunterricht	Unterrichten und Vermitteln von Bewegung, Spiel und Sport (10 ZE)
P	» Testverfahren / Diagnoseverfahren für motorische Leistungsfähigkeit	Bewegungskompetenz und Bewegungsanalyse (6 ZE)
P (online)	» Sportfeste, Kooperationen mit Vereinen, Wettbewerbe, Ganztage	Professionalisierung (4 ZE)